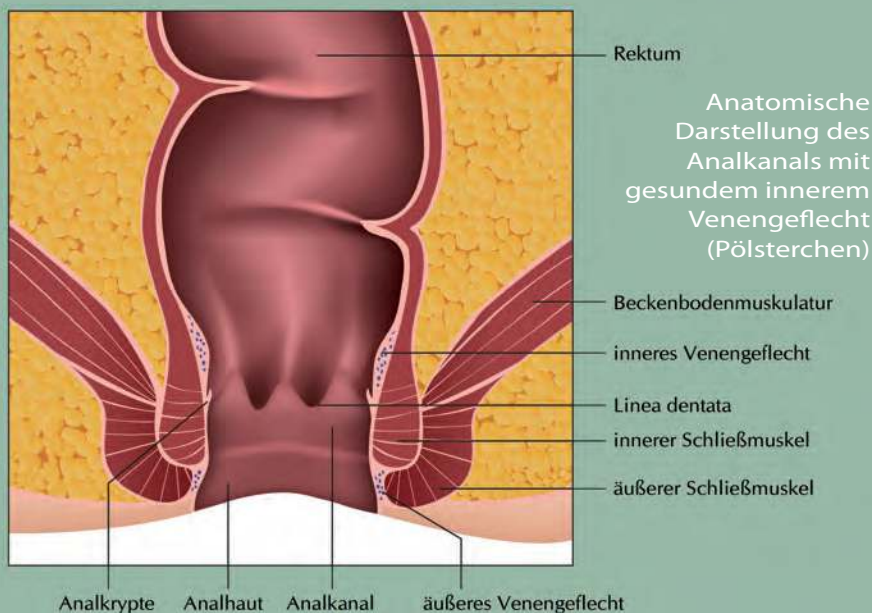


## Was sind Hämorrhoiden?

Der Begriff „Hämorrhoiden“ stammt aus dem Griechischen, wobei „häma“ mit „Blut“ und „rhéin“ mit „fließen“ zu übersetzen ist. Bekannt war die Krankheit unter der Bezeichnung „haimorrhoides phlebes“.

## Anatomie

Verwirrend ist zunächst die Tatsache, dass jeder gesunde Mensch drei innere Hämorrhoiden besitzt. Diese sind als unmittelbar unter der Schleimhaut gelegene Gefäßpölscherchen (Corpus cavernosum recti) angelegt. Der Blutzufluss erfolgt



aus der sogenannten Arteria rectalis superior. Diese Gefäßpösterchen sind von eminenter Bedeutung. Der wechselnde Füllungszustand gewährleistet nämlich den dynamischen Abdichtungsmechanismus des Schließmuskelapparates.

Der Arzt Hermann Stieve (1886–1952) entdeckte bereits 1928, dass das Rohr des Analkanals durch den Schließmuskel allein nicht abgedichtet werden kann. Er nannte die Venenpösterchen „venöses Wundernetz.“ Es trägt als sanfter Verschlusspropf bis zu 15 Prozent zur Kontinenz bei.

Vom Hämorrhoidalleiden spricht man erst, wenn es zum Auftreten subjektiver Beschwerden kommt.

Anfangs sind die Hämorrhoiden von außen weder sicht- noch tastbar. Sie wölben sich in fortgeschrittenen Stadien in den Analkanal vor, vergrößern sich und treten während des Stuhlgangs bei starkem Pressen vor den After. Dabei kann es zu sehr schmerzhaften Einklemmungen kommen.

Hämorrhoidalbeschwerden nahe der Afteröffnung bezeichnete man früher landläufig als sogenannte **äußere Hämorrhoiden**, wobei es sich hier eigentlich um subkutane perianale Hämatomate nach Venenruptur handelt. Äußere Hämorrhoiden gibt es nämlich nicht!

Hämorrhoiden weiter oben im Analkanal wurden früher **innere Hämorrhoiden** genannt.

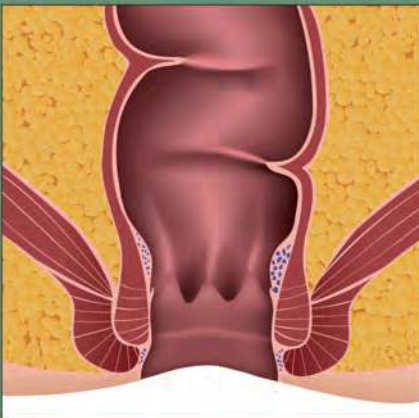
Manchmal kommt es auch zu einer Vorwölbung der Hämorrhoiden aus dem After, dann werden sie als **prolabierende Hämorrhoiden** bezeichnet.

Stadieneinteilung der Hämorrhoiden	
<b>Stadium 1 (1. Grad)</b>	vergrößerte Venenpösterchen mit Beschwerden
<b>Stadium 2 (2. Grad)</b>	Vorfall von Knoten beim Pressen, die sich von alleine wieder zurückziehen
<b>Stadium 3 (3. Grad)</b>	Vorfall von Knoten, die manuell wieder zurückgeschoben werden können
<b>Stadium 4 (4. Grad)</b>	vorgefallene, fixierte Knoten, die sich manuell nicht mehr zurückschieben lassen

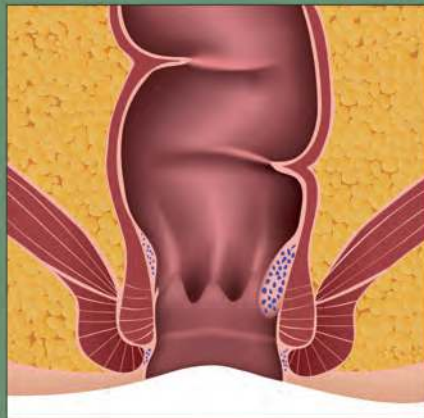
## Was sind Hämorrhoiden?

## Differential- diagnosen

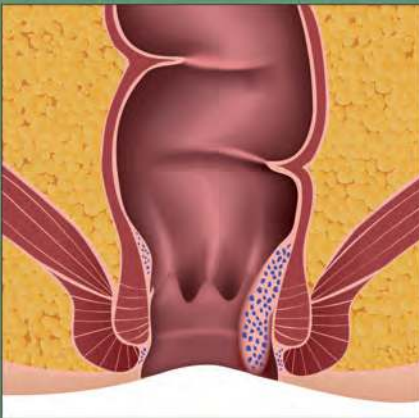
Hämorrhoiden können leicht mit anderen Leiden verwechselt werden. Daher ist die genaue Diagnose wichtig, um die Erkrankung zweifelsfrei erkennen zu können. Zu den



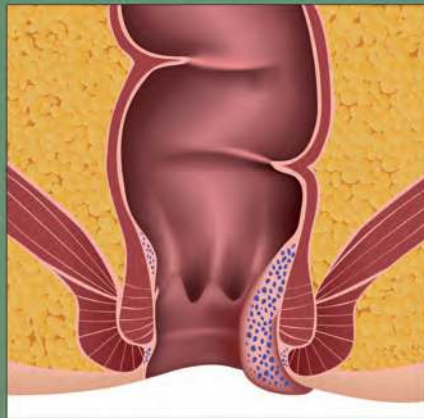
Hämorrhoiden 1. Grades



Hämorrhoiden 2. Grades



Hämorrhoiden 3. Grades



Hämorrhoiden 4. Grades

Differentialdiagnosen bei Hämorrhoiden zählen die folgenden Erkrankungen:

- **Analfissur:** Hierbei handelt es sich um einen tiefen Einriss bzw. ein Geschwür der Analhaut. Meistens ist eine Fissur sehr schmerzhaft und führt zu einer chronischen Entzündung, was dann dazu führt, dass sich der Spannungszustand des Schließmuskels erhöht. Leichte Blutungen können Begleiterscheinungen sein.
- **Analthrombose:** Sie sollte eigentlich korrekt **Perianalthrombose** genannt werden, wird aber oft irrtümlich als „äußere Hämorrhoid“ bezeichnet. Sie entsteht durch Ausbildung eines Blutgerinnsels in den Venen der Analhaut. Es findet sich ein tief blauer, äußerst druckschmerzhafter, prallelastischer Knoten neben dem After. Die Erkrankung bedarf praktisch immer einer chirurgischen Intervention. Diese lindert – in lokaler Betäubung durchgeführt – in eindrucksvoller Weise die Beschwerden.
- **Analekzem:** Beim Analekzem sind Brennen und Jucken sowie Nässen die wichtigsten Symptome. Als Ursachen können eine Hauterkrankung, aber auch Analleiden in Frage kommen.
- **Marisken:** Hierbei handelt es sich um vergrößerte Hautfalten, die manchmal bei der Analhygiene Beschwerden verursachen, sonst jedoch keinerlei Krankheitswert haben. Sie entstehen etwa nach Analthrombosen, bei Frauen können sie auch als Folge einer Geburt entstehen. Mitunter sind sie ein Hinweis auf Hämorrhoiden.
- **Analpolypen:** Darunter versteht man aus dem After vorgefallene Polypen, die mit Hämorrhoiden verwechselt werden können.
- **Dickdarmkarzinom** mit vorgetäuschter Hämorrhoidenblutung (siehe Fallbeispiel auf Seite 39).
- **Condylomata lata:** Virusinfektion mit warzenartigen Hautveränderungen (begünstigt Analkarzinomentstehung).
- **Plattenepithelkarzinom:** Krebs der äußeren Haut, nicht der Analschleimhaut!
- **Amelanotisches Melanom:** Sonderform des gefürchteten Melanoms ohne Pigmentierung.
- **Hämangiom:** Blutschwamm.

Die große Bandbreite an Differentialdiagnosen verdeutlicht die Wichtigkeit einer medizinischen Untersuchung, da längst nicht alles, was

## Was sind Hämorrhoiden?

man leicht als Hämorrhoiden bezeichnet, auch tatsächlich welche sind. Und es wäre sicherlich fatal, auf diese Weise etwa ein Analkarzinom viel zu lange unbehandelt zu lassen. Daher nochmals die dringende Empfehlung: Suchen Sie bei Beschwerden, jedenfalls aber bei Blut im Stuhl einen Arzt zur sicheren Abklärung auf.

## Symptome und Beschwerden

**Als oberster Grundsatz gilt:  
Hämorrhoiden sollten nur  
dann behandelt werden,  
wenn sie Beschwerden  
verursachen!**

Typische Symptome sind:

- **Blutungen** (Hämatochezie = hellrotes Blut beim Stuhlgang, entweder dem Stuhl aufgelagert, auf dem Toilettenpapier oder tropfend). Beachten Sie dabei, dass die wichtigsten Ursachen der Eisenmangelanämie bekannte oder unentdeckte Blutverluste sind. Pro Liter Blut gehen etwa 500 mg Eisen verloren. Dies entspricht mehr als zehn Prozent des Gesamteisenspiegels des Körpers. Ein täglicher Verlust von nur 10 ml Blut kann auch

bei normaler Ernährung in kurzer Zeit zu einem klinisch relevanten Eisenmangel führen.

- **Druckgefühl**
- **Juckreiz** (Pruritus): Jucken, Stechen, Brennen, Nässen; kommt vor allem bei den sogenannten prolabierenden Hämorrhoiden vor.
- **Hautausschlag:** Ekzem oder Dermatitis.
- **Störungen der Stuhlkontinenz**, also der Fähigkeit, Stuhl und Darmwinde sicher zu halten.
- Unangenehmes Gefühl unvollständiger Entleerung
- Schmerzen beim Stuhlgang
- Brennen und Schmerzen im Rektum
- **Schleimiges Sekret** ist vor allem ein Kennzeichen der prolabierenden Hämorrhoiden.

- **Analprolaps** (Vorfall der Analschleimhaut)
- **Anitis** (Entzündung der Analregion)
- **Proktitis** (Mastdarmentzündung)
- **Analekzem**

Hämorrhoiden können zudem mehrere Komplikationen verursachen, so etwa Thrombosen oder eine Strangulation, wenn sich in der Vene ein Blutgerinnsel bildet, die Vene nicht mehr in ihre Ausgangslage im Anus zurückkehren kann und die Blutzufuhr dadurch gehemmt wird. Das führt zumeist zu starken Schmerzen und muss dringend behandelt werden.

Stärkere und längere Blutungen können zudem zu einer Eisenmangel-Anämie führen.

